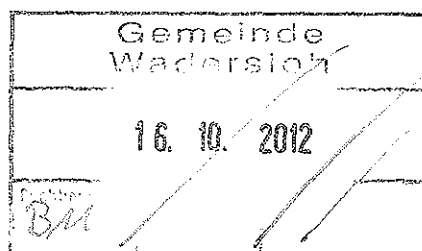


S.V. „Westfalen 21“ Liesborn e.V.



S.V. „Westfalen 21“ Liesborn · Postfach 1252 · 59322 Wadersloh

Gemeinde Wadersloh
z. Hd. Herrn Norbert Morfeld



Der Vorstand

15. Oktober 2012

Sanierung der Laufbahn auf der Sportanlage in Liesborn (Gespräch am 12.10.2012 vor Ort)

Sehr geehrter Herr Morfeld,
sehr geehrter Herr Tönnies,

wir danken für das konstruktive Gespräch in der obigen Angelegenheit, worin Sie uns über den Leistungsumfang der von Ihnen geplanten „Aschesanierung“ informiert haben.

Der anwesende Prokurist der Fa. heiler, Herr Kastingen, wies in dem Gespräch auf die Abweichungen gegenüber dem Angebot der Fa. heiler vom 24.9.2010 hin. Gleichzeitig erneuerte Herr Kastingen die Angebote der Fa. heiler zu den Preisen aus 2010, wenn mit den Ausführungen spätestens am 15.2.2013 begonnen werden könne (Auftragserteilung bis 1.2.2013).

Im Anschluß hieran haben wir in Abwesenheit der Fa.heiler und unter Bezug auf unsere e-mail vom 26.9.2012 nochmals darum gebeten, eine Umwandlung der Asche in eine Kunststofflaufbahn auf der Basis des Angebotes der Fa. heiler v. 24.9.2010 vorzunehmen. In diesem Fall sind wir bereit, hierfür einen Betrag von 30.000,-- € zur Verfügung zu stellen. Weil hier bei einem Vorsteuerabzug Nettokosten von 59.000,-- € anfallen, entstünden der Gemeinde Wadersloh lediglich Mehrkosten in Höhe von 14.000,--€. Gegenüber einer „Aschesanierung“ würde eine Kunststofflaufbahn nachhaltige Vorteile aus sportlicher, baulicher und wirtschaftlicher Sicht aufweisen. Im einzelnen werten wir die Vorteile wie folgt:

- Eine Kunststofflaufbahn bietet den 120 aktiven Kindern und Jugendlichen unserer Leichtathletikabteilung langfristig zeitgemäße Trainings- und Wettkampfbedingungen. Mit der vorhandenen Weit- und Hochsprunganlage, die schon seit Jahren in Kunststoff vorhanden ist, wird die Sportanlage in Liesborn weitestgehend abgerundet. Ein permanenter Schuhwechsel –wie jetzt bei Asche erforderlich- entfällt endlich.

- Die Kunststofflaufbahn würde mit einer Oberflächenentwässerung und dem vorhandenen Anschluß an die Entwässerung des Kunstrasenplatzes bautechnisch problemlos angeschlossen werden können. Der Kunststoffbelag bleibt nach Hochwasser ohne Einwirkungen, während die Asche erfahrungsgemäß stark leidet.
- Die Verschmutzung des neuen Kunstrasenplatzes durch die Asche würde bei Umwandlung in Kunststoff entfallen.
- Die Laufbahn wird bei Umwandlung in Kunststoff auf vier Bahnen zurückgebaut und die Anlaufbahn für Speeweitwurf ganz aufgehoben.
- Die Kunststoffbahn bedarf kaum einer Pflege. Die Aschenbahn dagegen ist sehr pflegeaufwendig. Allein die Einsparung der Pflegekosten rechtfertigt die Mehrkosten in Höhe von 14.000,--€ bei Umwandlung.

Wir möchten auch hier nochmals zum Ausdruck bringen, dass unser finanzieller Beitrag in Höhe von 30.000,--€ für unseren kleinen Verein eine enorme Belastung ist, zumal wir in 2011 bei dem Bau des Kunstrasenplatzes schon einmal 130.000,-- € in bar aufgebracht haben. Der starke Druck aus unserem Verein und der örtlichen Bevölkerung -insbesondere junger Familien- haben uns im Vorstand veranlasst, erneut die finanzielle Herausforderung anzunehmen. Hierbei haben wir die obigen herausragenden Vorteile gegenübergestellt und gewertet. Wir kommen zu dem Schluß, dass auch die höheren Steuermittel von 14.000,--€ hierdurch gerechtfertigt sind. Eine Sanierung unserer „Asche“ würde den Sportstandort Liesborn dauerhaft benachteiligen, zumal im Ortsteil Wadersloh die Aktion läuft „die Asche muß weg“.

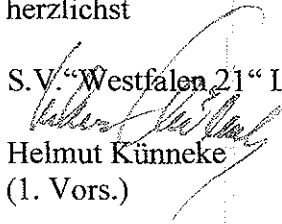
Sollten sich im kommenden Jahr für die Gemeinde Wadersloh die Möglichkeit des Vorsteuerabzuges nicht ergeben, sind wir selbstverständlich gern bereit, das Projekt analog „Kunstrasenplatz“ steuertechnisch über uns abzuwickeln, so dass es bei den veranschlagten Kosten für die Gemeinde in Höhe von insgesamt 29.000,-- € verbleibt.


Abschließend bitten wir nochmals, unser Angebot wohlwollend zu prüfen und den Gremien der Gemeinde vorzulegen. Gleichzeitig danken wir für die Bereitschaft, erneut über die obige Angelegenheit zu beraten und zu entscheiden. Geben Sie unseren Dank bitte auch an die Fraktionen weiter.

In diesem Sinne danken wir im voraus und grüßen

herzlichst

S.V. „Westfalen 21“ Liesborn e.V.


Helmut Künneke
(1. Vors.)


Benjamin Nienaber
(2. Vors.)